

Ein Dorf fiebert seinem Jubiläum entgegen

950 Jahre Vehlen: Festschrift und CD fertig, große Chronik in Planung

Vehlen. Das große Fest kann kommen. Der Arbeitskreis und die Ausschüsse, in denen die Initiatoren der 950-Jahr-Feier und deren Helfer mitwirken, haben alle Weichen gestellt. Und so kann in Vehlen vom 8. bis zum 10. September gefeiert werden.

Im Zeitraum von annähernd sechs Monaten ist in dem Dorf viel geschehen, um gemeinsam das älteste Datum zu feiern, das etwas über den möglichen Gründungszeitraum des Ortes aussagt. Verschiedene Ausschüsse haben sich die Arbeit geteilt, die in einer großen Runde zu zeitaufwändig geworden wäre. Mit einem Flyer, der am heutigen Sonnabend erstmalig durch die Dorfjugend beim Toltern verteilt wird, soll die Einwohnerschaft gezielt über den Ablauf der drei Festtage informiert werden. Bis zum Auftakt steht auch eine Festschrift zur Verfügung, in der etliche historische Abläufe festgehalten werden. Eine CD enthält rund 500 Bilder, die von Einwohnern zur Verfügung gestellt wurden und die einen Einblick in alle Bereiche des dörflichen Lebens geben. Sowohl die Festschrift als auch die CD soll jeweils für sechs Euro verkauft werden. Später soll es auch noch eine komplette Dorfchronik geben. Dafür wollen sich die Organisatoren jedoch mehr Zeit nehmen, damit diese weitgehend lückenlos ist. Eröffnet wird das Dorfjubiläum am Freitag, 8. September, um 18 Uhr in der Kirche mit einem Festvortrag. Anschließend treffen sich die Teilnehmer im Gemeindehaus „Elim“, wo es einen Imbiss gibt. Außerdem werden per Beamer ausgewählte Motive aus dem von einem kleinen Arbeitskreis zusammengestellten Bildarchiv vorgeführt. Bei dieser Gelegenheit werden die Festschrift und die CD angeboten.

Am darauf folgenden Sonnabend wird die Vehlener Straße ab 9 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt bis zum Sonntagvormittag über die Schachtstraße. Die Stände der Vereine und Organisationen, der Kirche und der Dorfjugend werden am Sonnabend auf dem Gelände vor dem Dorfgemeinschaftshaus aufgebaut und um 14 Uhr eröffnet.

Am Sonntag beginnt um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Dorfkirche. Am Nachmittag werden die Einwohner und alle auswärtigen Gäste zur Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“ eingeladen. Dieser spielt sich nämlich nicht nur in der Innenstadt ab, sondern auch auf dem historischen Meyerhof und bei der alten Wassermühle an der Ahnser Straße.

Im kleinen Kreis sind für diesen Nachmittag „Historische Führungen“ vorbereitet worden, bei denen sachkundige Einwohner Informationen über die Vorgeschichte verschiedener Gebäude und Einrichtungen geben werden. Wer gehbehindert ist, soll auch mit einer Kutsche die Gruppen begleiten können. sig